

Der Halle vierteljährlich bei zweimaliger Aufstellung 2,50 M., durch die Post 3,25 M., anstalt. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Halle-Berlin. Dreimonatslicher Jahrgang.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, Gr. Ulrichstraße 63, I. sowie von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Pumpwirtschaft.

Der Pumpus von Perugia — so prophezeit Gottlieb im „Tag“ wird sehr bald Kanzler im Deutschen Reich sein. In der Tat, die Pumpwirtschaft wächst unaufhaltsam; das Reich ist im Begriff, eine halbe Milliarde neuer Schulden den alten hinzuzufügen.

419 Millionen Mark in 1908, oder von 16,5 auf 9,5 Mark pro Kopf zurück, in Frankreich von 876 Millionen in 1875 auf 789 Millionen in 1908 oder von 23,7 Mark auf 20 Mark pro Kopf, in den Vereinigten Staaten von 433 Millionen in 1875 auf 92 Millionen in 1907, oder von 9,7 auf 1 Mark pro Kopf der Bevölkerung.

millionen abermals zur Mitarbeit am Wahltag auffordert, und ebenso natürlich ist es, daß die jungen Männer, in denen Gott sei Dank noch ein warmer Patriotismus lebt, wiederum geschlossen der nationalen Sache zum Siege verhalten.

Deutsches Reich.

Zur Reichstagswahl in Halle-Saalkreis.

# Zu dem Anschlag des Rektors der Hallenser Universität an „Schwarzen Brett“ betreffend die Reichstagswahl sagen die „Dresdner Nachrichten“ in ihrer gestrigen Nummer in einem die „Zeichen der Zeit“ überschriebenen Artikel:

„Wie haben wir es doch so herrlich weit gebracht! Wagt da ein deutscher Professor, der Rektor der Hallenser Universität, zu sagen, daß am Tage der Reichstagswahl ein adreßloser Feindtag sein soll, damit jeder akademische Bürger seiner Wahlpflicht genügen kann.“

„Daß die Kommissionen gern, wie bei der letzten Reichstagswahl, alle Kräfte einziehen werden, um auch diesmal wieder im Interesse unseres Vaterlandes und Volkstums zu einem so schönen Wahlsieg beizutragen, wie bei den letzten Wahlen in den Reichstag.“

Winke an Bethmann Hollweg.

(Von unserm Berliner # Mitarbeiter.) \* Berlin, 21. November.

Sofort nach Ernennung des Reichstanzlers Bethmann Hollweg haben es sich speziell die Konservativen angelegen sein lassen, dem neuen Reichszentraler anzudeuten, daß er eigentlich aus ihrer Stellung zum Fürsten Bülow geboren sei.

„Fürst Bülow habe im Gespräch mit Politikern, und zwar vor dem 10. Januar 1906 und nachher, mehrfach seine und zwar seine persönliche Meinung dahin ausgesprochen, daß an der Öffentlichkeit des Wahlverfahrens nicht getüfelt werden dürfe.“

Feuilleton.

Unterhaltungsblatt. Der Flügeladjutant. Roman von Hoff Bodemer. (Kont.) — Der geborgte Hut. Erzählung von A. Baumgart. — Bunte Zeitung. — Literatur.

Thomas Mann.

(Zum heutigen Vortrage in der „Literarischen Gesellschaft“.)

Wenn wir die bestbekanntesten Werke von Thomas Mann in ihrer Anzahl abwägen, um danach uns ein Bild von ihrem Verfasser zu machen, dann wissen wir sofort, daß wir seinen vielgeschriebenen Romanen den Vorzug geben müssen.

Zwei Romane, zwei Novellenbände und eine dramatische Arbeit machen uns mit dem Dichter bekannt. Er wägt man wohl vor einem Mann zu stehen, der die Vortage seines in Thomas Mann schließlich einen noch so wenig erstaunt, der Beamter ist er früher gewesen, und dann hat er, den Beruf in sich geliebt. Wieviel Jäger und Hoffnung ist das schon an dieser Spitze geschickert! Thomas Mann aber hat sich in seinem Geschiebe nicht geirrt, er hatte einen großen Anstieg begonnen und die Proben seiner Kunst, er hat sie kennen gelernt, bewiesen uns, daß sein Zug nicht in die Zukunft hinaus, sondern in die Vergangenheit zurückzuführen, die uns noch

Vieles und Schönes geben soll. Thomas Mann ist jung und seine Jugend berechtigt uns zu solchen Hoffnungen.

Thomas Mann ist nicht nur ein Talent, das unsere Herzen und Gefühle in seinen Bann zwingt, solange man sich mit seinen Werken beschäftigt. Thomas Mann ist ein Genie. Ein Genie, das mit bewusster Kraft in das Leben hineingreift und seine Gestalten so lebenswarm vor uns hinstellt, daß wir mit ihnen frohen und ernsten Gesprächen Hand in Hand gehen.

„Buddenbrooks“ betitelt sich der große Roman von Thomas Mann, der im Jahre 1902 erschien und vor kurzem seine 50. Auflage erleben konnte. Es ist ein behäufliches Werk von so reicher Kraft und Meisterhaftigkeit, von so sehr ruhiger und doch so tief bewegendem Schlichtheit, daß wir ob des äußeren Erfolges uns nicht zu verwundern brauchen.

Wenn wir das neueste Werk des Dichters, den Roman „Königliche Hoheit“, aus der Hand gelegt haben, dann drängen sich uns vor allem zwei Wahrnehmungen auf, an denen wir nicht vorbeikönnen. Wir haben mit ruhigem Mute von der ersten bis zur letzten Seite gelesen, ohne fieberhafte Erregung, ohne künstlich durch harte Epitheten herbeigeführte Spannung und konnten doch nicht von dem Buche loskommen, bekamen es nicht fertig, auch nur eine Seite zu überfliegen. Und doch ist das Buch mit solch tiefem, systematischen Eingehen auf die kleinsten Einzelheiten geschrieben, daß man fürchten könnte, zu ermüden, wollte man es äußerlich betrachten. Es liegt aber solche

Kraft in der Hand des Dichters, die uns bei einem seltenen Gange durch den Scheinlang eines Schritthauses und auf seine einsamen Höhen führt, daß wir Halt halten müssen, daß wir vor uns selbst keine Ausrede finden, die uns auf andere Wege locken könnte.

Das ist eigenartig an einem ruhigen Buche und zeugt davon, daß der Verfasser wahrre, mögliche Schidale geschaffen hat und daß er es versteht, mit ihnen immer wieder, kaum merktlich, uns ans Herz zu greifen.

Die zweite Wahrnehmung, die sich uns aufdrängt, ist ganz eigenartiger Natur und unrichtig für die neueste Schöpfung von Thomas Mann. Wir haben uns bei der Lektüre des Buches nicht in dem Atelier eines Malers befunden, haben keine bunten, farbenprächtigen Bilder gesehen, denen eine pinselführende Meißelhand zum Leben verhalf und auf die jetzt warme Sonnenstrahlen einen Hauch der Wirklichkeit schiden. Wir waren in der ersten, magt-vollen Werkstatt eines Bildhauers, wir haben einen Gang gemacht durch Gelernte mit gemeißeltem Wandmisch, durch Schidale und Erlebnisse mit gemeißelten Figuren. Wir sind eine Wendeltreppe hinangefahren, deren kunstvolles Geländer wir immer wieder verzieren fanden mit dem gleichen Schmuck, von Künstlerhand geformt, auf der Höhe in der gleichen Art und Genauigkeit, wie unten an der ersten Stufe. Und wir begegneten denselben Figuren so oft und so wunderbar gleichartig, daß es für uns kein Versehen gab, daß wir alles in unserm Gedächtnis behalten mußten. Das sieht den roten Faden durch das ganze Buch und verbindet, schon recht äußerlich, den Schluß mit dem Anfang. Merkte man nicht einen Schöpfer in dieser Eigenart und eine zwingende Kunst, man könnte sich verlaufen fühlen, an einen gemalten Eingriff in die selbstige Gedankenarbeit zu glauben.

In seinem Roman „Königliche Hoheit“ begrüßen wir Thomas Mann also nicht als einen Zeichner und Maler deutscher Prosa, sondern als den Bildhauer einer macht- und kraftvollen Skulptur.

\*) Verlag von S. Fischer, Berlin. \*\*) Verlag von S. Fischer, Berlin.



Die höheren Verwaltungsbeamten, die Korpsiers / und Offiziere sind, aber noch keinen Orden haben.  
 4. Die höheren Verwaltungsbeamten, die weder Korpsiers noch Offiziere sind, noch Orden haben. (Diese Klasse umfasst nur wenige Exemplare der höheren Beamten mit Orden.)  
 5. Die anderen höheren Beamten ohne Orden.  
 6. Die unteren Beamten. (Kommerzienräte, Sanitätsräte, Amtsbeamte, (Kaufleute, Straßensänger, Schneider, Rentiers, andere Arbeiter, Einbrecher, Rechtsanwält, Gelehrte, Sprachlehrer, Ärzte, Journalisten u. a., Zubehälter.)  
 Die Klassen 1 und 2 enthalten vorzügliche Zeugen, die Klasse 3 enthält gute Zeugen, die Klassen 4 und 5 befristete Zeugen, die Klasse 6 ungenügende Zeugen, die Klasse 7 ungenügende Zeugen, die Klasse 8 ungenügende Zeugen.

erreichten erst nach fünfjähriger Fahrt am 24. Uhr Bahnhöfe Mienburg.

### Nach dem Streik.

× **Hettstedt**, 21. Nov. Vom Schöffengericht wurde ein Bergmann, der einen Arbeitswilligen während des Streiks gezwungen von der Arbeit zurückhalten wollte, zu zwei Monaten Gefängnis, ein anderer, der Drohungen ausgestoßen, fünf Jahren und sechs Monaten, zu einem Monat Gefängnis, mehrere Bergleute aus Urneid, die als Streikposten einer Kürtillierpatrouille nicht Folge geleistet, zu je einer Woche Haft verurteilt. Für das Einmischen einer Kollette zur Streikfahne erlitten zwei Bergleute in Hettstedt je 25 Mark Geldstrafe.

### Kochkunst- und fahrgewerbliche Ausstellung.

— **Quedlinburg**, 21. Nov. Vergangenen Sonnabend wurde hier eine Kochkunst- und fahrgewerbliche Ausstellung des Gastwirtsvereins von Quedlinburg und Umgegend eröffnet. Einbezogen waren alle verbandten Gewerbe, wie Nahrungs- und Genussmittel, Hygiene, Volkserziehung, Armeeverpflügung, Konditorei, Bäckerei, Fleischerie usw. Das Ehrenpräsidium haben die Herren Landrat v. Jacobi und Oberbürgermeister Hanß. Ersterer eröffnete die Ausstellung, da letzterer dienstlich verhindert war. Bei den Klängen einer Musikkapelle fand dann unter Führung des Vorstandes des Gastwirtsvereins Quedlinburg und Umgegend, des Herrn Hoteliers Wader-Siederer, ein Rundgang durch die festlich geschmückten Ausstellungsräume des „Kaiserhofes“ zur Befichtigung der ausgestellten Gegenstände statt. Präsentiert wurden: die Ritterfelder Aktienbrauerei vorm. W. Brömme (Bier- und Brauereiprodukte), A. Wadenhahl Meißel (Fabrik für Lokomotivbaueisen), die Zigarettenfabrik „Dirix“, Joh. Emil Koenigs-Ernt, Hans Feilke, Fleischermeister-Leipzig, Ed. Günther, Wurstfabrik-Magdeburg, Otto Gieseler, Hofbrotbäcker-Quedlinburg, Rudolf Heine, Hotel „Quedlinburger Hof“, Quedlinburg, der Halleische Johanneisverein-Halle (eine für 12 Personen gedeckte Tafel), Haade u. Sohn, Spezialgeschäft für Hotelkonditoreien, Quedlinburg, Hertules, Maschinenvertriebsgesellschaft, G. m. b. H., Berlin, Herrschuh, Maschinenfabrik-Gehrmis, Max Knoche, Holztrater-Schloß Ballenstedt, Hofmeisterei Knohhaas-Wad Neuenahr, Oswald Kleimert, Wollwerts-Halberstadt, S. C. König, Steinlagen (Westf.), Gebr. Schömann-Kaßl. (H. Seidenerei)-Quedlinburg (Haus und Kissenstoffe), Krattinnwerts-Selzer-Schäffler u. Cie., Braunkohl, die Kochkunstgruppe des Quedlinburger Bittvereins, das Delikatessen-Spezialgeschäft von Harry Ruae-Quedlinburg, die Maggiseilerei, der Verein Halberstädter Tafelbäcker, die Wurstfabrik von Fanning-Dierndorf a. S., Hofmeister V. Richter-Thale a. S., die Speisekellnere Rische u. Cie.-Magdeburg, Konditor Edward Robert-Quedlinburg, die Konditorei von Herrn Scheele ebenfalls, die Gasloch-Apparatfabrik von Schöne u. Pape-Hargerode a. S., das **Städtebrot-Haus-Halle** a. S., Leon Scholz-Bernigrode, Stadtfloh, Otto Ziegler, Bäckermeister-Bebersleben (Bez. Magdeburg), Kasino-Restaurant (Richard Zimmermann)-Quedlinburg und der Deutsche Kellnerbundes-Halberstadt. Zurückgestellt wurde die musikalische Abteilung bis zur Unvollendung des hiesigen Preisrichters und

einige andere Sachen, die am Mittwoch bewertet werden sollen. Die Bekanntgabe der einzelnen Preise findet am Schluß der Ausstellung, die vom 20. bis 24. d. M. dauert, statt. — Der Besuch derselben war bisher recht regen; am Sonntag nachmittag herrschte sogar äußerst starker Andrang.  
 Die ganze Veranstaltung war durch die technische Leitung des Herrn Kuhnert unter Aufsicht des Maschinenpektors Herrn F. Göbel wohl arrangiert. Auch dem ausführenden Komitee gebührt hohe Anerkennung für die Umsicht, mit der die Ausstellung geleitet wird.

### John Lange verhängelt.

N. H. **Weisterhagen**, 21. Nov. Am 11. November wurde der Mauer Paul Thering aus Hohenbodelern, der sich auf der Sohle eines bereits 26 Meter tief ausgeschachteten Brun nens befand, durch herabstürzende Erdmassen verhängelt. Trotz sofort in Angriff genommener Rettungsarbeiten, die von herbeigerufenen Magdeburger Pionieren Tag und Nacht hindurch fortgeführt wurden, gelang es erst heute, nach 10 Tagen, die Leiche des Verunglückten, der den Erstickungstod erlitten hatte, zu bergen.

— **Naumburg**, 21. Nov. (Für Rettung aus Lebensgefahr.) Dem Leutnant von Stoepphals vom 4. Jägerbataillon ist dieser Tage die Rettungsmehdeille am Bande verliehen worden für die Rettung eines Menigensoldaten, die ihm noch in der früheren Garnison Wißig gefangen war. Schon vorher hatte er eine Mehdeille erhalten, nachdem er als aufsichtsführender Offizier beim Baden eines Jägers das Leben gerettet hatte. Beim Bataillon tragen außer dem Kommandeur, Oberlieutenant Schönbeck, noch ein Oberjäger der 2. Komp. und ein Einjährig-Freiwilliger die Rettungsmehdeille am Bande.

(.) **Salzfel**, 20. Nov. (Geheimer Justizrat) Raz Groß) Ehrenbürger unserer Stadt, ist im Alter von 78 Jahren hier gestorben.

— **Lambach**, 20. Nov. (Der Streik der Maurergesellen) ist nach fünfmonatiger Dauer auf Beschluß des Komitees eingestellt worden, soll jedoch im Frühjahr wieder aufgenommen werden, falls die Meister die gestellten Forderungen nicht bewilligen.

V **Jena**, 20. Nov. (Ein schwerer Unfall) wurde hier durch eine Spiritus-Entzündung hervorgerufen. Zwei Studierende, Angehörige einer Verbindung, wollten in ihrer Wohnung Meier auf einer Spiritusmaschine zum Sieden bringen und gassen, als der Spiritus zu früh verbrannt war, in den heißen Kocher Wasser nach. Dieser explodierte und einer der Studenten wurde so schwer verletzt, daß er in fast hoffnungslosem Zustande nach seiner Heimat Erfurt geschafft wurde.

Leitung: Wilhelm Georg.  
 Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg, für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinmann; für Ausland, Letzte Nachrichten und Sport: Erich Volkow; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endrulat; Druck u. Verlag von Otto Hentel, Eämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfasst 12 Seiten — einschließlich „Unterhaltungsblatt“.

## Provincial-Nachrichten.

### Die Störungen im Telegraphenverkehr.

Wie die kaiserliche Oberpostdirektion mittelst, ist es gelungen, aus den Bezirken der benachbarten Oberpostdirektionen noch 10 Signalsonnen heranzuziehen. Die Instandsetzungsarbeiten werden nämlich durch insgesamt 80 Signalsonnen mit äußerster Hastenplanung ausgeführt. Auch am Sonntag wurden an allen Stellen die Wiederherstellungsarbeiten ununterbrochen fortgesetzt.  
 Zugwischen sind die Fernleitungen nach Eßen, Dortmund, Bremen Hamburg wieder in Betrieb genommen worden. Wann die Leitungen nach Berlin wieder vollständig betriebsfähig sein werden, wird von den Instandsetzungsarbeiten in den beteiligten allen Bezirken abhängen, die nach den dort vorliegenden Meldungen ebenfalls mit allen Mitteln betrieben werden.  
**Wendefarth**, 21. Nov. Wir hatten hier 80 Stunden hindurch heftigen Sturm mit starkem Schneefall. Die Post von Hallefelde hatte Donnerstag früh 2 Stunden Verspätung. Abends lag der Schnee 50 Zentimeter hoch.

### Im Schneesturm zum Broden.

**Wernigerode**, 18. Nov. Drei Mitglieder des hiesigen Winterfahrvereins, von welchen einer auch im vorigen Winter der erste gewesen war, der mit Schneeschuhen den Lußfz nach dem Broden unternommen hatte, führen am Vortag mit der Harzquerbahn bis Dreimannen-Höhne. Nachdem die Eis angeschliffen, ging die Fahrt auf dem Glasbittenegegen vor sich, eine mühsame Tour! Zeitweilig trennten die Läufer wegen des Sturms gar nicht ankommen und erst um 2 Uhr erreichten sie die Kluppe. Nur wenigen Leuten war sei den ungeheuren Schneemassen der Aufstieg gelückt. Der Broden mit Schade selbst, der von Glend aus der Wälfste begonnen hatte, mußte im Ederloch umkehren, weil ein Vorwärtskommen unmöglich war. Nach kurzer Rast brachen die drei Herren um 3¼ Uhr auf dem Broden zur Abfahrt auf. Da aber der Schneesturm jede Orientierung unmöglich machte und die Stangenbezeichnung mit Schnee auch noch — besonders nach der Harzburger Seite — zu wünschen übrig läßt, so greteten die Winterportier anstatt nach Northaus Schartenstein ganz entgegengesetzt nach Dordorf zu und

# G. Assmann

Gegr. 1848. Telephon 2105.

Markt 15|16 Hofflieferant Kühler Brunnen

## Erstklassiges grösstes Spezialhaus

am Platze

### für Herren-, Jünglings- u. Knaben-Bekleidung

fertig und nach Mass.

**Uniformen. Livreen.**

**Abteilung I**  
**Herren-Ulster, Anzüge, Paletots, Bunte Westen.**  
 Meine fertigen Kleidungsstücke bieten Ersatz für Massarbeit.

**Abteilung II**  
**Kinder-Konfektion:** Blusen, Kittel, Anzüge, Kieler Kleidung, Gestrickte Anzüge, Schul-Anzüge.

**Abteilung III**  
**Sportbekleidung:** Pelerinen, Joppen, Anzüge, Mäntel.  
 Spezialität: Bayr. Lodenbekleidung.



Per Kasse  
**5 Prozent.**  
 Mitgl. d. Rabatt-Sp.-Vereins.

**Abteilung IV**  
**Feine Zivil-Massschneidererei.**  
 Grosse Stoffauswahl (ca. 600 Dessins).  
 Erstklassige Zuschneider. — Tadellose Passformen.

**Abteilung V**  
**Feine Uniform-Schneidererei**  
 für Militär, Post-, Bahn-, Steuer- u. Forstbeamte.  
 Tadellose Passformen.

**Abteilung VI** **Uniformfabrik.**  
 Übernahme ganzer Lieferungen für staatl. u. kommunale Behörden. Grösstes Unternehmen dieser Branche der Provinz Sachsen.

Infolge langjähriger Erfahrungen u. grosser Umsätze unerreichte Leistungsfähigkeit in allen Abteilungen.  
 Grösster Betrieb am Platze, welcher über 300 Massschneider u. Schneidermeister beschäftigt und die **meisten Kleidungsstücke** hier anfertigt. Um gefl. Besichtigung meiner Schaufensterauslagen wird höfl. gebeten.



# Morgen, Dienstag, nachm. 5 Uhr

findet die

## Eröffnung

meines der Neuzeit entsprechend eingerichteten Geschäfts-Neubaues

für

## Herren- und Knaben-Konfektion

statt.

Sämtliche Abteilungen zeigen erstklassige Neuheiten,  
das Vollendetste in Sitz und Konfektion.

Die **Anwahl** ist ermöglicht durch die jetzigen grossen, hellen  
Räume, auf das **Höchstmaß** vervollkommenet.

Neu aufgenommen:

### Sämtliche Herren-Artikel.

Verkauf dieser Artikel im Lichthof.

4200 qm nur zu Geschäftszwecken benutzter Flächenraum.



# S. Weiss